

Der kuriose Fall des schwächelnden Silberpreises

28.02.2024 | [Redaktion](#)

Trotz des anhaltenden strukturellen Defizits zwischen Silberangebot und -nachfrage ist der Silberpreis gesunken. Das Metall ist immer schwieriger zu finden und zu produzieren, während die Nachfrage weiter steigt, wie [Clint Siegner](#) schreibt. All dies scheint sich nicht im Preis niedergeschlagen zu haben. Die "Papier"-Märkte für Silber, auf denen der Preis festgelegt wird, verharren seit Anfang 2020 in einer Spanne. Angebot und Nachfrage sind wirtschaftliche Gesetze, die nur vorübergehend außer Kraft gesetzt werden können. Dennoch bleibt das Gesetz gültig. Die derzeit wirkenden Kräfte deuten auf höhere Silberpreise hin.

Das Silver Institute berichtet, dass die All-In Sustaining Cost (AISC) der Silberproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 57% gestiegen sind. Viele Unternehmen, darunter auch einer der größten Silberproduzenten der Welt, liegen mit ihren Kosten weit über dem Durchschnitt. Pan American Silver meldete im vierten Quartal des vergangenen Jahres AISC von 26,55 \$ pro Unze. Das waren mehr als 4 \$ pro Unze über dem durchschnittlich erzielten Preis.

Angesichts des schwierigen Umfelds für Bergbauunternehmen ist es nicht überraschend, dass die Silberminenproduktion weiter zurückgeht. Das Silver Institute schätzt, dass die Minenproduktion bis 2023 um 17,1 Millionen Unzen zurückgehen wird. Gleichzeitig ist die Nachfrage seit 2020 deutlich gestiegen. Das Defizit zwischen Angebot und Nachfrage betrug im Jahr 2023 insgesamt 140 Millionen Unzen. Rechnet man die Defizite in den Jahren 2021 und 2022 hinzu, ergibt sich ein Gesamtbetrag von 474 Millionen Unzen. Und das Institut schätzt, dass das Defizit in diesem Jahr 180 Millionen Unzen betragen wird.

Die Lücke zwischen dem jährlichen Angebot und der Nachfrage muss durch die vorhandenen oberirdischen Bestände geschlossen werden, von denen es Berichten zufolge mehrere Milliarden Unzen gibt, einschließlich der Unzen, die sich außerhalb der Börsenlager befinden, und anderer Bestände, die die Verfolgung erschweren. Wenn das Defizit zwischen Produktion und Verbrauch anhält, ist es schwer vorstellbar, dass der Silberpreis nicht steigen wird, um neues Angebot anzuziehen und/oder die Nachfrage zu dämpfen.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/610299--Der-kuriose-Fall-des-schwaechelnden-Silberpreises.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).